

Kinderwehr für Penting

Penting. Am kommenden Sonntag, veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Penting um 14 Uhr am Feuerwehrhaus in Penting einen Schnupperrachmittag für Familien mit Kindern. Die Aktiven der Pentinger Wehr zeigen bei Vorführungen und Spielen beispielhafte Inhalte für eine Kinderfeuerwehr, bei der Sechs- bis Elfjährige Mitglied werden können. Die Betreuer, Jürgen Keilhammer und Kerstin Scheuerer, stellen vor, wie in einer Kinderfeuerwehr spielerisch der Umgang mit den Gefahren des Feuers und die richtige Anwendung von Löschmitteln und geeignete Rettungsmaßnahmen bei Unfällen erlernt werden können. Anschließend wird die Kinderfeuerwehr mit Namensgebung gegründet. Der Feuerwehrverein sorgt für das leibliche Wohl.

NEUNBURG VORM WALD

Recyclinghof: Samstags, 9 bis 12.45 Uhr, geöffnet.

Störungsdienst Stadtwerke/Nord-Ost-Gruppe: Strom Tel. 9208500, Wasser Tel. 9208540, Abwasser Tel. 9208710.

KEB: Samstag, 08.11., 19.30 Uhr, Bildungsabend mit Kursleiter Hubert Tremel zum Thema „Sprechen in mundartgerechter Haltung“ im Pfarrheim Neunburg vorm Wald. Anmeldung unter Tel. (09431) 2268.

Kunstverein Unverdorben: Die Ausstellung Ahoj 22 stadt.land.kunst ist am Sonntag, 30.10., von 14 bis 16 Uhr letztmals in der Fronfeste und in der Spitalkirche geöffnet.

SuKK: Montag, 31.10., Teilnahme an der Sammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge vor der Stadtpfarrkirche und Dienstag, 01.11., an den Eingängen zum Friedhof in Neunburg und Fuhrn gemäß Einteilung des 1. Vorsitzenden.

Kröblitz. Jagdgenossenschaft: Freitag, 11.11., 19.30 Uhr, nichtöffentliche Versammlung im GH Zur Goldenen Gans (Gänswirt) Neunburg. TO: Berichte, Ergänzungswahlen der Vorstandschaft, Festlegung Auszahlung des Jagdpacht-schillings für 2021/2022.

Mitteraschau. Jagdgenossenschaft: Samstag, 12.11., 19 Uhr, Jagdessen 2022/2023 für GJR Mitteraschau rechts mit Partner im Panorama-Hotel am See, Gütenland.

Seebarn. FF: Samstag, 29.10., 19 Uhr, Besuch des Gedenkortesdienstes für verstorbene Mitglieder, anschl. Brotzeit im Gerätehaus und Neuwahlen der Vorsitzenden und des Schriftführers. Teilnahme in Uniform.

Pfarrei: Samstag, 29.10., 18.30 Uhr, Amtstunde im Schulhaus vor der Abendmesse. Es können Messintentionen bezahlt werden. Samstag, 29.10., 19.45 Uhr, Danke Essen im Pfarrheim. Alle kirchlichen Mitarbeiter der Pfarrei sind dazu eingeladen.

NEUKIRCHEN-BALBINI

Rathaus: Die Sprechstunde von Bürgermeister Dauch am 03.11. in Neukirchen-Balbini entfällt.

KRK: Samstag, 05.11., 19.30 Uhr, Jahresversammlung mit Neuwahlen im GH Zur Sonne.

SCHWARZHOFEN

Recyclinghof: Samstags, 10 bis 12 Uhr, geöffnet.

Jagdgenossenschaft: Mittwoch, 09.11., 19 Uhr, Jagdessen für Jagdgenossen des GJR Schwarzhofen mit Partner im Panorama-Hotel am See, Gütenland.

THANSTEIN

Recyclinghof: Samstags, 9 bis 11 Uhr, geöffnet.

SRK: Donnerstag, 03.11., 19 Uhr, Vortrag „Die Panzergründler gestern und heute!“ für Mitglieder der Soldaten- und Reservistenkameradschaft Thanstein, ehemalige Soldaten und Reservisten im Vereinsheim.



Die Stammbesetzung der „Unverdorbenen“: Klaus Götze, Jürgen Zach, Franz Schöberl und Karl Stumpfi (v. l.) Foto: Alfred Grassmann

Dem Krieg Kontra geben

„Blau-gelber Montag“ des Kunstvereins soll Manifest für den Frieden werden

Von Roland Thäder

Neunburg. Der 24. Februar markiert eine Zäsur für die ganze Welt. Der Tag, an dem der russische Überfall auf die Ukraine begann, ließ das bis dahin Unvorstellbare wahr werden. 77 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs gibt es wieder einen Angriffskrieg in Europa. Das hat Auswirkungen auf alle Lebensbereiche, auch auf kulturelle Events in Neunburg.

So warf der Krieg das übliche humoristisch-kabarettistische Konzept des „Blauen Montags“ des Kunstvereins Unverdorben (KVU) über den Haufen. „Es war ganz klar, dass es keine Zeit für Schenkelklopfer ist und wir uns neu aufstellen müssen.“ So lautete der erste Gedanke von Karl Stumpfi, literarischer Kopf der „Unverdorbenen“. Zusammen mit seinem musikalischen Pendant, Jürgen Zach, und weiteren Mstreitern entwarf er einen neuen Plan.

Termin ist am 7. November

Zach habe die Idee zur Namensänderung gehabt, erinnert sich Stumpfi. Statt einem „Blauen Montag“ gibt es in diesem Jahr einen „Blau-gelben Montag“. Es ist eine Anspielung auf die Farben der ukrainischen Nationalflagge. Das literarisch-musikalische Event findet am Montag, 7. November, ab 19 Uhr im Foyer der Schwarzwachtalhalle statt.

Der ursprüngliche Arbeitstitel für den geplanten diesjährigen „Blauen Montag“ habe

„Es war ganz klar, dass es keine Zeit für Schenkelklopfer ist und wir uns neu aufstellen müssen.“

Karl Stumpfi
Literarischer Kopf
der Unverdorbenen

„Mein Österreich“ gelaute, erinnert sich Stumpfi. Beiträge hätten beispielsweise Texte des begnadeten österreichischen Kabarettisten Helmut Qualtinger sein können. Musikalisch hätte man Songs von Liedermachern, wie Wolfgang Ambros und Co. ins Auge gefasst. Doch nach Kriegsbeginn hätte das Team schnell reagiert und den Entwurf in die Tonne getreten, sagt Stumpfi. Stattdessen hätte die „Unverdorbenen“ ein Programm mit dem nötigen Ernst ausgearbeitet.

Es wird sich in zwei literarische und einen musikalischen Teil gliedern. Der erste Teil werde sich laut Stumpfi dem Komplex Krieg widmen. Rezipiert werden darin beispielsweise Texte aus „Die letzten Tage der Menschheit“ von Karl Kraus oder des bayerisch-amerikanischen Dichters Oskar Maria Graf. Dazu gehören: „Wir sind Gefangene“, „Einer gegen alle“, „Das Leben meiner Mutter“ und „Minutengeschichten“.

Mit Wolfgang Huber aus Nit-tenau haben sich die Unver-



Als Co-Rezitor tritt Wolfgang Huber auf. Foto: Tanja Kraus

dorbenen einen ausgewiesenen Kenner der Materie als Co-Rezitor an Bord geholt, sagt Stumpfi. Damit finde eine Zusammenarbeit ihre Fortsetzung, die aus Anlass des Gedenkens an den Ausbruch und das Ende des Ersten Weltkriegs vor acht Jahren begonnen habe.

Der zweite Teil ist dem Frieden gewidmet. Diesen wird Stumpfi selbst gestalten. Hierfür hat er Klassiker wie den Roman „Radetzky-Marsch“ von Joseph Roth oder Heinrich Bölls Kurzgeschichte „Wanderer, kommst du nach Spa“ ausgewählt. Beide Texte stehen exemplarisch für die Grausamkeit und die Sinnlosigkeit des Krieges. Darüber hinaus würden auch Gedichte vorgetragen.

Musikalisch bilden Protest- und Antikriegslieder Überleitungen zu den einzelnen Texten. Dafür hat sich das musikalische Quartett der Unverdorbenen verstärkt. Steffi Helein, die zusammen mit Jürgen Zach heuer bereits die drei Konzerte mit dem Titel „Lieder für den

Frieden“ gegeben hat, wird an dem Abend am Piano sitzen.

Jörg Maderer wird als „Ergänzungsspieler“ auf der Ukulele „Woanders“ von Georg Ringgwandl und „Es ist an der Zeit“ von Hannes Wader spielen.

Den Auftakt zum zweiten Teil wird eine eigenständige musikalische Ouvertüre machen. Unter anderem werden dabei Coversongs des Südtiroler Musikers Herbert Pixner interpretiert. Pixner gilt vielen als eine Art Südtiroler Variante von Hubert von Goisern. Die eine oder andere Überraschung wird vielleicht auch dabei sein.

Akkordeon und Waldhorn

Für Maderer schließt sich an dem Abend ein Kreis. „Herbert Pixner hat 2007 schon auf unserer Hochzeit gespielt“, freut er sich auf diesen besonderen Abend. Für den Pixner-Part wird Franz Schöberl in die Tasten seines Akkordeons greifen. Außerdem hat er für diesen Abend ein weiteres Instrument, sein Waldhorn, im Gepäck, verrät Stumpfi.

Der „Blau-gelbe Montag“ wird auch von der Stadt Neunburg unterstützt. Der Eintritt ist frei. Spenden sollen der Ukrainehilfe zugute kommen. Platzreservierungen seien erwünscht. Anmeldungen sind beim KVU-Vorstand Peter Wunder und bei Karl Stumpfi unter der Telefonnummer (0 96 72) 43 37 oder 01 71 4 15 87 45 möglich.

Bebauungsplan für Photovoltaik-Projekt

Die Freiflächen-Anlage nahe Krähhof soll eine Leistung von vier Megawatt bekommen

Von Ralf Gohlke

Thanstein. Erst vor kurzem hatte der Gemeinderat die Regularien für die Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Gemeindegebiet verabschiedet. In der jüngsten Sitzung musste er sich bereits mit den Planunterlagen für eine Anlage nahe Krähhof beschäftigen. Neben den üblichen Regularien war dies der einzige Punkt der Tagesordnung im öffentlichen Teil.

Bürgermeister Walter Schauer erinnerte zunächst daran, dass der Grundsatzbeschluss zugunsten der Vier Megawatt-Anlage bereits gefasst worden ist. Nun ging es konkret um den Entwurf eines Bebauungsplans und die Änderung des Flächennutzungsplans.

Mit der Planung hatte die Gemeinde das Büro RF Ingenieurberatung GmbH aus Nabburg beauftragt. Matthias Rembold trug dem Rat die wichtigsten Eckpunkte des gut 70 Seiten



In der Gemeinde Thanstein soll eine große PV-Anlage entstehen. Dafür wurden nun planrechtliche Weichen gestellt. Symbolbild: dpa

umfassenden Planwerks vor und stand für Nachfragen zur Verfügung.

Davon wurde allerdings kaum Gebrauch gemacht, da die Pläne den Vorgaben hinsichtlich der Überbauung und der sonstigen Anforderungen

gerecht werden. Betreiber wird die „Photovoltaik am Krähhof GmbH“.

Am Ende stand der Beschluss, die Entwürfe zur zweiten Änderung des Flächennutzungs- und des Bebauungsplans als Satzung zu erlassen.

Dem geht nun noch die vorzeitige Bürgerbeteiligung und Beteiligung der Fachstellen und Träger der öffentlichen Belange voran. Nach der Auslegung muss sich der Gemeinderat noch mit Stellungnahmen und Einwendungen befassen.

Internet: Rathauschef ist verärgert

Neukirchen-Balbini. Kalt erwischt hat den Markt Neukirchen-Balbini die Nachricht vom Antragsstopp für die Beilegung „Grauer Flecken“ beim Ausbau des schnellen Internets. Die Mittel für dieses Jahr seien aufgebraucht, begründete die Bundesregierung das Storno für sein Gigabit-Förderprogramm.

Deshalb hat der Marktrat in seiner Sitzung am vergangenen Montag beschlossen, den Ausbau fürs Erste auf Eis zu legen, bis im kommenden Jahr neue Fördermittel zur Verfügung stehen werden. „Wir waren drauf und dran, uns für das Gigabit-Verfahren zu bewerben“, sagte dazu Thomas Körner, der bei der Verwaltungsgemeinschaft Neunburg mit der Angelegenheit betraut ist.

„Ich war ziemlich verärgert, dass der Bund die Kommunen derart im Regen stehen lässt“, machte Bürgermeister Markus Dauch seinem Ärger Luft. Einzig die Schwandorfer CSU-Bundestagsabgeordnete Martina Enghardt-Kopf hätte den Markt über den am 17. Oktober vom Bund verhängten Förderantragsstopp informiert. Im Regierungslager hätte man das totgeschwiegen, erklärte Dauch.

In Neukirchen-Balbini seien vom dem Ausbaustopp vor allem Anwesen in den Ortsteilen Hansasen und Meidenried betroffen. Allerdings seien die Orte grundsätzlich mit Internet versorgt. Es gebe Verteiler. Es müssten jedoch noch die alten Kupferkabel durch Glasfaser ersetzt werden, berichtete Körner.

Auch in den übrigen VG-Mitgliedsgemeinden laufe der Ausbau mit schnellem Internet. In Dieterskirchen und Schwarzhofen übernehme dies die Telekom. In Thanstein habe das Teisnacher Unternehmen Leonet dafür den Zuschlag erhalten. Grundlage für den Ausbau in diesen drei VG-Gemeinden sei das Bayerische Gigabit-Förderprogramm. Teilweise würden die Telekommunikationsfirmen dies aber auch eigenwirtschaftlich übernehmen, erklärte Körner. *ro*



Der Ausbau des Glasfasernetzes ist teilweise ins Stocken geraten. Foto: Roland Thäder

Seniorin stürzt beim Wandern drei Meter tief

Teunz. Beim Wandern am Wildstein in der Gemeinde Teunz ist eine 78-Jährige auf moosigem Terrain ausgerutscht und drei Meter in die Tiefe gestürzt. Sie musste mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen werden, wie die Polizei mitteilt.

Die Seniorin aus Rostock war mit einem Bekannten aus Landshut unterwegs. An der Rückseite des Wildstein bestiegen die beiden die Felsformation „Schlossberg“. Da der Weg mit Moos bewachsen und glitschig war, rutschte die Rostockerin aus und fiel etwa drei Meter den Fels hinab. Die Frau wurde dabei so schwer verletzt, dass sie die Wanderung nicht mehr fortsetzen konnte und geborgen werden musste.

Ein Notarzt, die Feuerwehr aus Teunz und Kühried sowie die Bergwacht wurden alarmiert. Die Seniorin wurde mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen.